

Ins Netzwerk „Schule ohne Rassismus“ aufgenommen

Albert-Schweitzer-Gymnasium feiert Courage-Gala im Zeichen von Toleranz und Vielfalt.

LAICHINGEN – Bei der jüngst am Albert-Schweitzer-Gymnasium Laichingen stattfindenden Schülermitverantwortungs-Festveranstaltung wurde die Aufnahme der Schule ins „Netzwerk Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ zelebriert.

Unter dem Titel „Courage-Gala“ kamen laut Schulleitung zahlreiche Gäste und Mitglieder der Schülermitverantwortung zusammen, um ein buntes Programm zu erleben. Dass unter den Gästen auch viele ehemalige ASG-Schüler waren, sorgte für das ein oder andere freudige Wiedersehen.

Bereits der Start der Festivität am frühen Abend erfolgte stimmungsvoll dank Lubawa Omelchucks (Klasse 10) Begleitung am Klavier. Nach der offiziellen Begrüßung und der Eröffnung des Buffets folgten Grußworte von Schulleiter



Tanz und Unterhaltung bei der SMV-Courage-Gala am Albert-Schweitzer-Gymnasium Laichingen.

FOTO: TORBEN SCHULZE

Torben Stolze sowie Anastasia Myrtsidis und Mesalina Rommel (Klasse 11). Letztere sind Mitglieder der Projektgruppe.

Die Redner betonten, wie wichtig eine rassismusfreie

Gesellschaft sei, welche die Menschenwürde jeden einzelnen Menschen bedingungslos achte.

Dass die Aufnahme in das Netzwerk „Schule ohne Ras-

sismus – Schule mit Courage“ keine einmalige Auszeichnung, sondern ein täglicher Auftrag sei, erklärte auch Andreas Haiß, der als Vertreter des Netzwerks nach

Laichingen gekommen war. Es gelte für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft, sich gegen Ausgrenzung einzusetzen und so aktiv zu einer Kultur der Toleranz und des Hinschauens beizutragen.

Noch vor Ort durften Anastasia Myrtsidis und Mesalina Rommel das offizielle Schild der Initiative gut sichtbar an der Wand des Neubaus anbringen.

Die Patin des Projekts, Leichtathletin und Profisportlerin Alina Reh, teilte ebenfalls ihre Gedanken zum Thema Rassismus. Da sie kurzfristig verhindert war, wurde ihre Botschaft, die stark von ihren eigenen Erfahrungen im Sport geprägt war, per Video präsentiert.

Mit einem humorvollen Intermezzo bereicherte zudem der Kabarettist Bernd Kohlhepp die Gala als Überraschungsgast. Seine Kunstfigur „Hr. Hämmerle“ aus Bempflingen trat zwar nicht immer ganz politisch korrekt auf, zeigte jedoch auf sehr humorvolle Weise, welche

Reaktionen gesellschaftliche Gegensätze hervorrufen können. Mit Gesang, Bühnenpräsenz und ordentlich Hüftschwung sorgte Hämmerle für ausgelassene Stimmung.

Beim Rundgang durch den festlich dekorierten „Cube“ konnten Besucher die wissenschaftlichen Poster des Seminarkurses „Fortschritt und Verantwortung – Wo liegen die moralischen Grenzen biotechnologischer Innovation?“ betrachten. Das Vorhaben leiteten Birgit Ruckgaber und Julian Siwek. Auch die Ausstellung „Vielfalt“ der Umwelt-AG unter der Leitung von Eva Staiger sowie eine Tombola mit beachtlicher Gewinnquote hatten Unterhaltungswert.

Musikalisch begleitete die Band Sax Force das Galaprogramm. Und wie es sich für eine Gala gehört, kamen bei Musik und angeleiteten Workshops auch Tanzwillige voll auf ihre Kosten. Gewinne des Abends werden an den Verein Menschlichkeit in Ulm gespendet.